



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie auf Unternehmensebene

Allgemeine Grundsätze

Die Gründer und das Management der SIQNA Asset Management GmbH fühlen sich dem Grundsatz der Nachhaltigkeit verpflichtet und sind der Überzeugung, dass auch sehr ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategien, richtig umgesetzt, weder Rendite kosten noch höhere Risiken mit sich bringen. In unsere regelbasierten, mathematischen Anlagestrategien lassen sich ESG-Aspekte auf ideale Weise integrieren.

Für eine nachhaltiger wirtschaftende Welt müssen die Gelder in die richtige Richtung gelenkt werden. Hierzu sollen alle unsere Anlagestrategien einen Beitrag leisten. Um dies zu erreichen, muss eine Anlagestrategie sowohl ein starkes Nachhaltigkeitsprofil aufweisen. Wir wollen zeigen, dass die Berücksichtigung starker Nachhaltigkeitskriterien weder mit Renditeeinbußen noch mit Abstrichen beim Risikomanagement verbunden ist. Vielmehr soll die Portfolioqualität durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien sogar deutlich steigen: ESG-Kriterien liefern neben unserem quantitativen Ansatz der Diversifizierung einen zusätzlichen Beitrag zur Risikoreduktion. Denn nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sollten langfristig weniger anfällig gegenüber politischen Regulierungsmaßnahmen und operationellen Risiken sein und ebenso eine höhere Reputation in der Öffentlichkeit genießen. Investoren beginnen zunehmend ESG-Kriterien bei Ihrer Anlageentscheidungen zu berücksichtigen, und es ist zu erwarten, dass sich dieser Trend weiter verstärkt. Wir erwarten daher, dass nachhaltig aufgestellte Portfolios künftig eine überdurchschnittliche Rendite erwirtschaften werden.

ESG-Chancen und ESG-Risiken finden Berücksichtigung im ESG-Ratingprozess unseres Dienstleisters ISS ESG. Durch unseren Best-in-Class-Ansatz werden nur die nachhaltigsten Unternehmen ihres jeweiligen Wirtschaftszweiges in unserem Anlageuniversum berücksichtigt. Außerdem werden ESG-Risiken durch eine breite Palette von Ausschlusskriterien zusätzlich berücksichtigt.

Unsere Anlagestrategien

Wir berücksichtigen bei allen unseren Anlagestrategien/ Produkten ambitionierte Nachhaltigkeitskriterien und werden das auch in Zukunft tun.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für alle globalen Aktienstrategien

Wir nutzen einen branchenspezifischen Best-in-Class Ansatz, der durch eine breite Palette an Ausschlusskriterien komplementiert wird. Unser Dienstleister ISS ESG definiert für alle Branchen eine spezifische Best-in-Class-Schwelle, ab der die

Unternehmen die Mindestanforderungen erfüllen und zu den führenden Unternehmen ihrer Branche zählen. Die Bewertung erfolgt auf einer zwölfstufigen Skala von A+ (exzellente Nachhaltigkeitsleistungen) bis D- (schwache Nachhaltigkeitsleistungen). Da die sozialen, unternehmens- und umweltbezogenen Auswirkungen verschiedener Branchen unterschiedlich hoch sind, wird jede untersuchte Branche entsprechend ihrer jeweiligen Relevanz in einer Nachhaltigkeitsmatrix eingeordnet, die eine Prime-Schwelle festlegt. Die Unternehmen erhalten den sogenannten ISS ESG Prime-Status, wenn sie die Mindestanforderungen für die Prime-Schwelle erfüllen. Die jeweilige Strategie investiert ausschließlich in Titel von Emittenten, die den ISS ESG Prime Status erreichen.

Ausschlusskriterien

Darüber hinaus berücksichtigen wir Negativkriterien. Verstößt ein Unternehmen gegen diese Kriterien, wird ein mögliches Investment ausgeschlossen bzw. ein bestehendes Investment aus dem Portfolio genommen.

Alkohol:

Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Handel oder der Produktion von alkoholischen Getränken erzielen.

Fossile Brennstoffe:

Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Geschäftsaktivitäten im Bereich Fossile Brennstoffe erzielen. Unternehmen mit mehr als 0,5% der Weltproduktion von Kohle, Öl oder Erdgas. Unternehmen mit Umsätzen durch Fracking oder durch Ölsandproduktion.

Genmodifizierte Organismen:

Unternehmen, die genmodifizierte Pflanzen produzieren oder handeln.

Glücksspiel:

Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Betrieb, dem Vertrieb oder mit Dienstleistungen im Bereich Glücksspiel erzielen.

Kernkraft:

Unternehmen mit Umsätzen in der Energieerzeugung durch Kernkraft oder in der Uranproduktion. Unternehmen, die mehr als 1% ihres Umsatzes durch Dienstleistungen im Bereich der Kernkraft erzielen.

Massentierhaltung:

Unternehmen, die an intensiver Landwirtschaft beteiligt sind, um Lebensmittel wie Fleisch, Eier und Milchprodukte herzustellen.

Pestizide:

Unternehmen, die an der Produktion gefährlicher Pestizide beteiligt sind.

Pornografie:

Unternehmen, deren Umsatz mit altersbeschränkten Inhalten 1% übersteigt.

Tabak:

Alle Produzenten. Unternehmen, die mehr als 1% ihres Umsatzes mit Handel oder Dienstleistungen für Tabakprodukte erzielen.

Tierversuche:

Unternehmen, die im nicht-pharmazeutischen Bereich Tierversuche jenseits der gesetzlichen Anforderungen durchführen.

Tierwohl/ Massentierhaltung: Unternehmen, die an intensiver Landwirtschaft beteiligt sind, um Lebensmittel wie Fleisch, Eier und Milchprodukte herzustellen.

Waffen:

Alle Unternehmen mit nachgewiesenem Bezug zu kontroversen Waffen. Unternehmen, die mehr als 1% ihres Umsatzes mit der Produktion und mit Dienstleistungen im Bereich Rüstungsgüter oder ziviler Feuerwaffen erzielen. Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 1% im Vertrieb militärischer Ausrüstung oder ziviler Feuerwaffen.

Weitere Ausschlusskriterien betreffen kontroverse Geschäftspraktiken. Ausgeschlossen werden Unternehmen mit von ISS ESG festgestellten ernsthaften Verstößen in folgenden Bereichen:

Menschenrechte (Geldgeber und Lieferanten werden auch berücksichtigt)

Arbeitsrechte (Berücksichtigung von Lieferanten): Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung u.a.

Kontroverses Umweltverhalten (Berücksichtigung von Lieferanten und Geldgebern)

Korruption

Unternehmerisches Fehlverhalten

Die für den Auswahlprozess dieses Fonds betrachtete Grundgesamtheit an Aktien umfasst etwa 1640 Titel aus 22 entwickelten Ländern. In der Regel ist jede dieser Aktien auch im Index MSCI World enthalten. Von diesen Unternehmen haben etwa 400 mindestens den Prime-Status. Nun werden nochmals etwa 100 aufgrund der Ausschlusskriterien ausgeschlossen, so dass lediglich etwa 300 Aktien beide Kriterien erfüllen. Von diesen 300 Aktien schließen wir noch die knapp 30% mit der geringsten Liquidität aus. Das Anlageuniversum besteht dann schließlich aus etwa 200-220 Aktien.

Kontrolle des Anlageuniversums

Der beschriebene Nachhaltigkeitsfilter ist in der Datenbank von ISS ESG hinterlegt. Sollte ein Titel des Anlageuniversums durch ein neues Rating oder eine Verletzung der Ausschlusskriterien aus dem zulässigen Anlageuniversum herausfallen, erfolgt eine unmittelbare Benachrichtigung der SIQNA Asset Management GmbH per E-Mail. Wir werden den Titel, sofern er Teil des Portfolios ist, zeitnah verkaufen. Diese Prüfung erfolgt täglich.

Zusätzlich wird das zulässige Anlageuniversum in mindestens halbjährlicher Aktualisierung im Limit-System der Kapitalverwaltungsgesellschaft, der Ampega Investment GmbH, hinterlegt. Portfoliotitel, die nicht im Anlageuniversum enthalten sind, würden zu einer Limit-Verletzung führen und sind somit gar nicht handelbar.

Weitere Maßnahmen auf Unternehmensebene

- Wir nutzen ein E-Büro: Alle Mitarbeiter arbeiten grundsätzlich dezentral. Das reduziert sowohl den Flächenverbrauch und reduziert Fahrten zum Arbeitsplatz. Bei Bedarf können in dem E-Büro kurzfristig Räume für Präsentationen u.a. gebucht werden.
- Alle Prozesse der SIQNA sind digitalisiert. Sämtliche Dokumente werden in einer Datencloud gespeichert. Der Papierverbrauch reduziert sich damit auf das gesetzlich absolut Notwendige.
- Alle Mitarbeiter der SIQNA sind angehalten, für Dienstreisen - sofern für die jeweilige Reise sinnvoll - die Deutsche Bahn zu nutzen. Ist dies im Falle des jeweiligen Mitarbeiters wirtschaftlich, so stellt die SIQNA dem Mitarbeiter eine Bahncard zur Verfügung.